



Beobachtungsraster für eine Hospitation in einem Kurs Grundkompetenzen

	Beobachtete Praxis Der/die Kursleitende ...	Beobachtungen während der Hospitation
Selbst- kompetenz	verwendet eine nonverbale Sprache, Gesten und Gesichtsausdrücke, die das Lernen unterstützen	<ul style="list-style-type: none">• stellt Blickkontakt zu jedem/r Teilnehmer*in her
	verwendet eine dem Zielpublikum angemessene Sprache	<ul style="list-style-type: none">• verwendet einfache Wörter und kurze Sätze• vermeidet komplexe Konzepte• passt das Tempo seiner Rede an
	ermutigt die Teilnehmenden durch angepasste Formulierungen	<ul style="list-style-type: none">• verwendet Ausdrücke wie "Das war ein guter Versuch" oder "Bravo für die Anstrengung"
	berücksichtigt den sozialen und emotionalen Kontext der Lernenden	<ul style="list-style-type: none">• zeigt Einfühlungsvermögen in die angesprochenen persönlichen Schwierigkeiten• plant eine kurze Check-in-Zeit oder einen Austausch über die vergangene Woche mit den Teilnehmenden
	interagiert mit Leichtigkeit, Wohlwollen und Respekt	<ul style="list-style-type: none">• pflegt einen warmen und respektvollen Ton• hört aktiv zu• beantwortet Fragen, ohne zu urteilen
	fördert die Eigeninitiative der Lernenden	<ul style="list-style-type: none">• fordert die Teilnehmenden auf, Entscheidungen zu treffen
	unterscheidet zwischen eigenen Werten und der Haltung im Kurs	<ul style="list-style-type: none">• bezieht kulturelle, soziale oder berufliche Bezüge der Teilnehmenden in die Aktivitäten ein• ermutigt die Teilnehmenden, ihre Ideen in eigenen Worten auszudrücken
	geht mit Unvorhergesehenem in einer Weise um, die den Bedürfnissen der Lernenden entspricht	<ul style="list-style-type: none">• passt sein Programm gelassen an und achtet dabei auf die Bedürfnisse der Gruppe



Soziale Kompetenzen	erleichtert die soziale Interaktion in der Gruppe	<ul style="list-style-type: none">organisiert den Austausch in Zweiergruppen / Untergruppenverwaltet die Redezeit jeder Person bei Aktivitäten im Plenum
	geht konstruktiv mit Meinungsverschiedenheiten und lernhemmenden Einstellungen um	<ul style="list-style-type: none">zentriert die Gruppe taktvoll neu, wenn ein Verhalten den Unterricht stört
	fördert die Entwicklung von Beziehungen zur gegenseitigen Unterstützung innerhalb der Gruppe	<ul style="list-style-type: none">plant kollaborative Aktivitätenplant Peer-Learning-/Wissensaustausch-Aktivitäten
	variiert die Formen der sozialen Organisation	<ul style="list-style-type: none">wechselt zwischen Gruppen-, Partner- und Einzelaktivitäten ab
	setzt einen Rahmen psychologischer Sicherheit vom Anfang bis zum Ende des Kurses	<ul style="list-style-type: none">ko-konstruiert die Regeln für Respekt und Wohlwollen zu Beginn des Unterrichts (Charta)sorgt für ihre Aufrechterhaltungplant Rituale
Didaktische und methodische Kompetenzen	formuliert klare und messbare Lernziele	<ul style="list-style-type: none">nennt konkrete Ziele wie "eine Stromrechnung lesen"
	plant Aktivitäten unter Berücksichtigung des Gelernten	<ul style="list-style-type: none">informiert sich über das, was bekannt ist, um zu planeneine Aktivität greift einen bearbeiteten Inhalt auf, um weiterzugehenverknüpft jeden neuen Inhalt mit vorherigen Errungenschaften
	plant die Aktivitäten auf der Grundlage der angestrebten Kompetenzen und der Zielsetzung der Lernenden	<ul style="list-style-type: none">eine Übung schlägt vor, eine Rechnung zu verstehen, für eine grundlegende mathematische Kompetenz
	formuliert klare und leicht verständliche Anweisungen	<ul style="list-style-type: none">veranschaulicht die Anweisung mit konkreten Beispielenschlägt vor, dass die Teilnehmer*innen, die dies wünschen, die Anweisung wiederholenformuliert die Anweisung bei Bedarf um
	plant Aktivitäten, die in Tempo und Dauer den Ressourcen der Lernenden entsprechen	<ul style="list-style-type: none">sieht Pausen vorschätzt die Zeit für die Durchführung der Aktivitäten
	bewertet das Erreichte auf der Grundlage von Zielen, die für die Lernenden erreichbar sind	<ul style="list-style-type: none">überprüft mit einfachen Fragen, ob jede/r Teilnehmer*in die gesetzten Ziele erreicht hat



	praktiziert eine kontinuierliche formative Bewertung	<ul style="list-style-type: none">• stellt offene Fragen, um zu überprüfen, ob die Inhalte von den Teilnehmenden verstanden werden• fordert die Teilnehmenden auf, ein Konzept mit ihren eigenen Worten zu erklären oder ein Beispiel zu geben
	setzt die Individualisierung um	<ul style="list-style-type: none">• bietet personalisierte Materialien an• bietet eine individuelle digitale Aktivität für eine/n Teilnehmer*in an
	setzt Differenzierung um	<ul style="list-style-type: none">• variiert den Grad der Komplexität/die Länge/das Thema der Übungen
	förderst die kontinuierliche Reflexion der Lernenden über ihre Arbeit	<ul style="list-style-type: none">• fordert am Ende einer Aktivität die Teilnehmenden auf, darüber nachzudenken, was sie gelernt haben und wie sie es gemacht haben• schlägt das Führen eines Lerntagebuchs vor
	verbindet die erarbeiteten Inhalte mit der Alltagsrealität der Lernenden	<ul style="list-style-type: none">• Übungen aus alltäglichen Situationen, wie das Lesen von Rechnungen, Busfahrplänen oder das Verwalten eines Budgets
	stellt Verbindungen zwischen den bearbeiteten Inhalten her	<ul style="list-style-type: none">• fragt nach bekannten Wörtern aus der gleichen Wortfamilie wie die neu erarbeiteten Wörter• bittet die Teilnehmenden, online nach Informationen zu einem bearbeiteten Thema zu suchen und diese zu präsentieren
	formuliert wertschätzende, sachliche und spezifische Rückmeldungen	<ul style="list-style-type: none">• macht einem/r Teilnehmer*in Komplimente zu einer effektiven Strategie, die er/sie verwendet hat• macht eine/n Teilnehmer*in aufmerksam
	produziert und verwendet qualitativ hochwertiges Lehrmaterial	<ul style="list-style-type: none">• strukturierte, lesbare und alters- und stufengerechte Materialien
	organisiert den Unterrichtsraum funktionell und den Bedürfnissen der Lernenden entsprechend	<ul style="list-style-type: none">• ein Raum ist für individuelle Arbeiten eingerichtet, ein anderer für Arbeiten in Untergruppen
	setzt digitale Lernressourcen gezielt ein	<ul style="list-style-type: none">• nutzt digitale Medien, um Inhalte zu veranschaulichen, Dokumente zu projizieren, interaktive Aktivitäten anzubieten, Aufgaben zu differenzieren/individualisieren